



Kleißner, Lintner, Gstättnr, LH-Stv. Prettnr, Lang Thomas Hude

**KGKK: „Gesunde Betriebe“ geehrt**

Seit 18 Jahren unterstützt die Kärntner Gebietskrankenkasse Unternehmen in Kärnten bei der Umsetzung Betrieblicher Gesundheitsförderung. Nur jene Betriebe, die den hohen Qualitätsstandards des österreichischen Netzwerks für BGF entsprechen, werden mit dem Gütesiegel geehrt. Heuer durften 19 Betriebe aufgrund von Topleistungen im Bereich der Gesundheitsförderung das Gütesiegel in Empfang nehmen. „Gesunde, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind das Erfolgskonzept jedes Unternehmens“, sagte KGKK-Direktor Johann Lintner.

# Leeb Balkone sind auf Erfolgskurs

Vergangenes Jahr erzielte die Firma Leeb zehn Prozent mehr Umsatz und ein Wachstum an Mitarbeitern.

(sas). Mit einem Umsatz von 35 Millionen Euro, 30 zusätzlichen Mitarbeitern und einer Produktionssteigerung von 10 Prozent im Jahr 2017 ist der Balkonprofi Leeb weiterhin auf Erfolgskurs. „Dieser Umsatz bedeutet 6.000 einzelne Aufträge pro Jahr. Großteils haben wir dank der hohen Qualität Einmalkunden“, erklärt Leeb Firmenchef Markus Leeb. Ein Großteil des Umsatzes wurde in Deutschland und Österreich erzielt. Die Exportquote liegt bei 60 Prozent. Dieses Jahr erweitern Terrassenüberdachungen und Sommergärten das Sortiment des Unternehmens.



Firmenchef Markus Leeb sagt, der Wunsch der Kunden geht in Richtung Sommergärten Strutzmann

**Neuer Trend bei Balkonen**  
„Der Trend bei den Balkonen geht immer mehr in Richtung Aluminium in Holzoptik“, so Firmenchef Markus Leeb. Nur mehr 4 Prozent der Balkone sind aus Holz. Neben Balkonen und Zäunen werden bei der Firma Leeb seit heuer auch Terrassenüberdachungen aus Aluminium pro-

duziert. „Kunden wünschen sich Sommergärten, welche die Terrassensaison verlängern“, sagt Leeb. Bei den Überdachungen können die seitlichen Glaselemente geöffnet oder geschlossen werden.

**Standort Krumpendorf**  
Vor einem Jahr wurde in Krum-



Kunden profitieren von der zentralen Lage der neuen Ausstellung in Krumpendorf KK

pendorf ein neuer Firmensstandort eröffnet, der als Schau- raum für Kunden sowie als Büro-Außenstelle genutzt wird. „Unsere Kunden und auch die Mitarbeiter profitieren von der zentralen Lage“, so der Firmenchef. Probleme gibt es am neuen Verkaufsstandort mit der Datenverbindung. „In Gnesau

ist diese zufriedenstellend, in Krumpendorf geht alles etwas langsamer, was die tägliche Arbeit schwierig macht“, kritisiert Markus Leeb den Breitbandausbau in Kärnten.

**Neue Fertigungslinie**  
Am Firmenstandort in Gnesau wurde in Umbaumaßnahmen und eine neue Maschinenaus-

stattung investiert. Hergestellt werden die Produkte nur in Gnesau. „Bei uns hat die Industrie 4.0 Einzug gehalten. Es wurde bereits auf eine papierlose Fertigung umgestellt“, sagt der Unternehmer. Im Zuge der Umbauarbeiten wurden auch die restlichen Fertigungsstraßen modernisiert und mit neuen Werkzeugmodulen ausgestattet.

**Fachkräfte gesucht**  
Leeb Balkone beschäftigt derzeit 200 Mitarbeiter an den Standorten Gnesau und Krumpendorf und ist weiter auf der Suche nach Fachkräften. Freie Stellen gibt es für technische Zeichner und Facharbeiter. Das Unternehmen bietet auch die Lehre zum Oberflächentechniker an. „Wir legen großen Wert auf die Ausbildung des eigenen Fachpersonals“, so Leeb.



Anlässlich des „Ladies Day“ gibt es wieder attraktive Angebote KK

**Feldkirchen blüht jetzt wieder auf!**

FELDKIRCHEN (fri). Die Aktion „Feldkirchen blüht auf“ hat in der Tielstadt beinahe schon Tradition. Mit zahlreichen Aktionen, an denen sich auch Feldkirchner Betriebe beteiligen, will man den Besuchern das Einkufen in Feldkirchen versüßen. So gibt es wieder den „Ladies Day“ mit attraktiven Angeboten für „Sie“ und „Ihn“ am 4. und 5. Mai. Am 5. Mai präsentieren bekannten Feldkirchnerinnen und Feldkirchner die neuesten Modetrends. Am 6. und 7. Mai heißt es wieder: „Es ist Markttag!“ Krämermarkt am Feldkirchner Hauptplatz.

## Top Jobs – mit und ohne Matura

Arbeitsplätze und gute Verdienstmöglichkeiten in Zukunftsbranchen bieten Kärntens Autohäuser.

Vorbei die Zeiten, in denen „Schrauber“ mit överschmierten Händen das Bild der Branche prägten. Heute sind hochqualifizierte Elektronik-, Mechatronik- und Logistikexperten sowie Kundenberater mit sozialer Kompetenz gefragt. „Diagnosegerät und Laptop statt Schraubenschlüssel“ heißt es heute vielfach. KR Hubert Aichlseder, Obmann des Landesgremiums Kärnten des Fahrzeughandels: „In der KFZ-Branche herrscht heute ein extrem hoher Ausbildungslevel. Für junge Menschen mit und ohne Matura bieten sich hier tolle Möglichkeiten zur (Höher-) Qualifikation – sowohl im kaufmänni-

schen als auch im technischen Bereich. Dazu richtig gute Aufstiegschancen und zwar für Burschen und Mädchen.“ Junge Menschen mit Interesse an Elektronik und Technikbegeisterung sind sehr gefragt, entsprechend attraktiv fällt auch die Entlohnung aus. Und das bereits ab der Lehrzeit.



Kärntens Autohäuser bieten neue berufliche Perspektiven in echten Zukunftsbranchen HUBERT AICHSLEDER

**Attraktiv und gut entlohnt**  
„Die Chance, schon früh gutes Geld zu verdienen, bedeutet nicht nur finanzielle Unabhängigkeit, sondern wirkt sich auch auf die spätere Pension aus. Diese Tatsache und eine hohe Jobsicherheit machen eine Ausbildung in diesem



Vom Kundenberater über den Logistikprofi bis zum Karosserieexperten und Hochvolttechniker reichen die Karrierechancen Foto: WKO

Bereich besonders attraktiv“, ergänzt KR Walter Aichwalder, Innungsmeister der Landesinnung Kärnten der Fahrzeugtechnik. **WERBUNG**



**ZUR SACHE**

**Landesgremium des Kärntner Fahrzeughandels**  
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt  
Tel.: +43 5 90 904 320  
Mail: guenter.schmidauer@wkk.or.at  
631 Unternehmer sorgen für 3543 Arbeitsplätze

**SPARKASSE** Was zählt, sind die Menschen.

**Welchen Traum wollen Sie verwirklichen?**

24h-Express-Entscheidung für Ihre Finanzierung\*

\* Gilt an Bankverträgen für Kreditanfragen ab Vorliegen aller Angaben und Unterlagen – ausgenommen Gründer- und Firmenfinanzierungen.

sparkasse.at